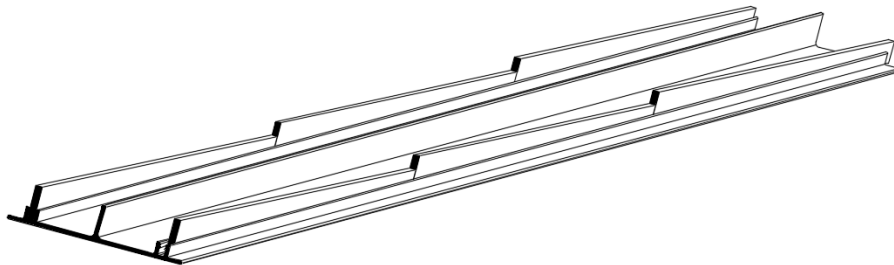


MERKBLATT, 16.10.2020

MegaSlate®

GFK-Wasserablaufrippen

Aufbau und Anwendung von Wasserablaufrippen



1. Wasserablauffrinnen

Wasserablauffrinnen haben eine statische Funktion für die Module und tragen entscheidend zur Dichtheit des Daches bei. Bei der Planung gibt es einige Punkte dazu zu beachten

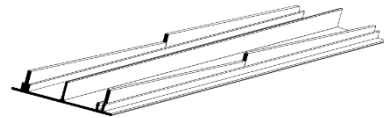


Anzahl und Typ der Wasserablauffrinnen wird durch die 3S Swiss Solar Solutions AG anhand des Dachlayouts definiert. Es wird lediglich die Dacheinteilung mit den Modultypen benötigt. Wasserablauffrinnen unbedingt auf der Auftragsbestätigung prüfen.

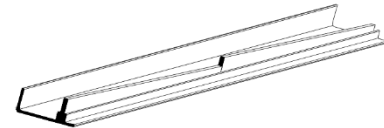
1.1. Bauformen

Die Wasserablauffrinnen können in 3 verschiedene Bauweisen unterteilt werden:

Das **Mittelprofil (1)** wird im Modulfeld benötigt. Es hat mittig einen Steg, und links und rechts eine Nut mit einer Gummieinlage für die Auflage der Module.

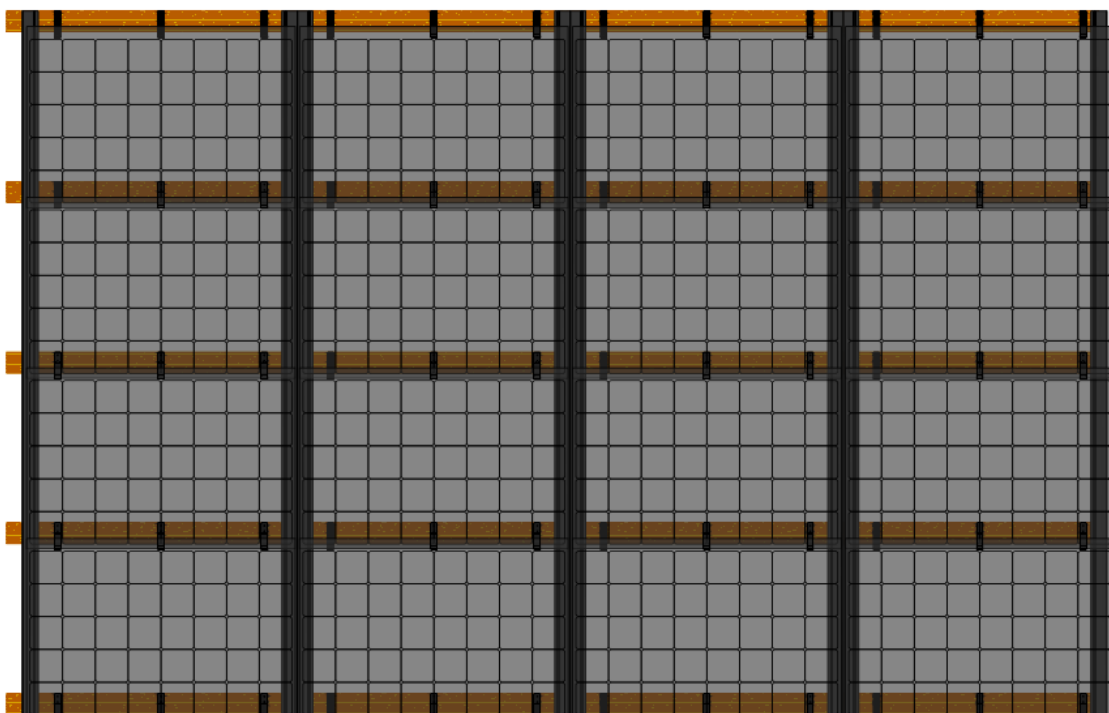
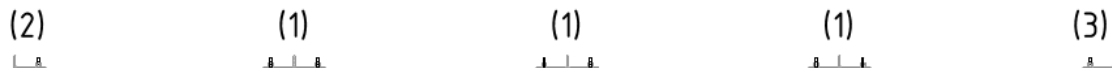
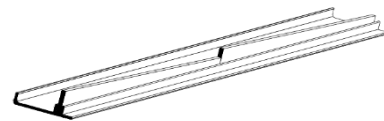


Das **Aussenprofil (2)** wird grundsätzlich beim Abschluss des Ortanges verwendet. Für Abschlüsse an Kaminen, Fenstern usw. wird es ebenfalls verwendet. Es verfügt über einen Steg und **eine** Gummieinlage, da nur auf einer Seite ein Modul aufliegt.



Das Aussenprofil gibt es in einer linken und rechten Ausführung.

Das **Aussenprofil ohne Steg (3)** kommt ausschliesslich beim Ortabschluss mit überstehenden Modulen zum Einsatz. Die Module überragen dabei den Ortgang um maximal 50 mm (nur im Staudruckgebiet kleiner 0.9 kN/m² erlaubt).

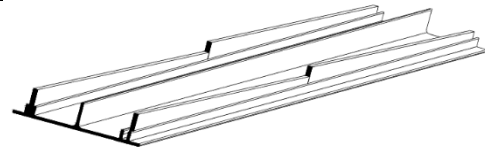


Die Bauformen werden in 5 Varianten unterteilt.

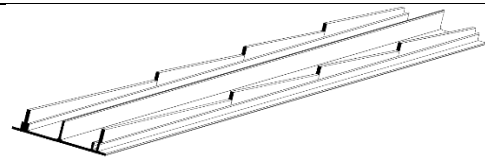
Rohe oder **Unkonfektionierte Profile** verfügen über eine Nut für die Gummieinlagen.
Die Gummieinlagen sind nicht vorhanden.



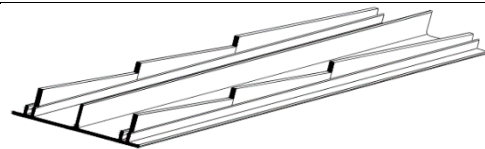
Die **Standardlängen (LM-GFK)** sind mit Gummieinlagen für L- und M-Module bestückt (Sprungmass Gummi 825mm).
Die Anordnung der Gummieinlagen ist vorgegeben.



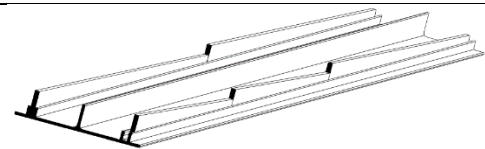
Kombinierte Profile (XY-GFK) kommen zur Anwendung, wenn L / M-Module (825mm) mit Q / S-Modulen (670mm) verbaut werden.
Die Profile sind immer Sonderanfertigungen, da die Gummieinlagen genau zum Dachlayout passen müssen.
Es bietet sich an, die unkonfektionierte Profile und Gummieinlagen separat zu bestellen und auf der Baustelle nach den Projekt-spezifischen Bedürfnissen zu kleben.



Sonderlängen (XY-GFK) werden benötigt, wenn die Standardlängen der Gummieinlagen (670 und 825 mm) nicht passen.
Dies kann der Fall sein, wenn z.B. im Modulfeld ein Schneefang mit der Höhe von 300 mm eingesetzt wird.
Hierfür wird anschliessend eine Wasserablaufrinne mit einer Gummieinlage von 300 mm Länge produziert.
Auch hier besteht die Möglichkeit die Profile und Gummieinlagen separat zu bestellen und selbst zu kleben.



Ein **Asymmetrischer Aufbau (XY-GFK)** der Profile ist nur bei Mittelprofilen möglich.
Die gegenüberliegenden Gummieinlagen weisen unterschiedliche Längen auf.
Dies ist der Fall, wenn z.B. links 2 L-Module verlegt werden und rechts ein Wenger Dachfenster mit der Höhe von 2 L-Modulen und einer Gummieinlage von 1'650mm.



1.2. Bezeichnung

Damit Sie die Wasserablaufrippen der Auftragsbestätigung bestimmen können, finden Sie hier zwei Beispiele für die Bezeichnung der Wasserablaufrippen.

Weitere Infos zur Bezeichnung finden Sie in der Übersichtstabelle der Ablaufrippen 1.4.

LM-Ablauf_GFK_MS3_K-2515mm

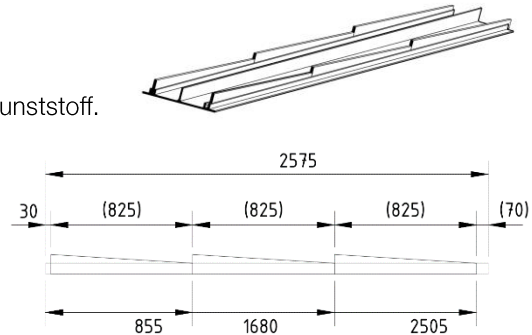
LM für L- und M-Module.

Ablauf-GFK → Wasserablaufrinne aus glasfaserverstärktem Kunststoff.

MS3 → Mittelprofil mit Steg, 3 zeigt die Modulreihen an.

K steht für konfektioniert. Die Gummieinlagen mit 825 mm sind eingeklebt.

2515mm → Länge der Wasserablaufrinne.



XY-Ablauf_GFK_MS4_K-2935mm

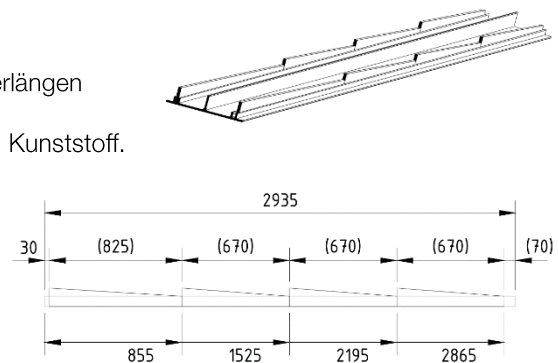
XY → Kombination aus L, M, Q und S-Modulen oder Sonderlängen

Ablauf-GFK → Wasserablaufrinne aus glasfaserverstärktem Kunststoff.

MS4 → Mittelprofil mit Steg, 4 zeigt die Modulreihen an.

K steht für konfektioniert. Die Gummieinlagen sind eingeklebt.

2935mm → Länge der Wasserablaufrinne.



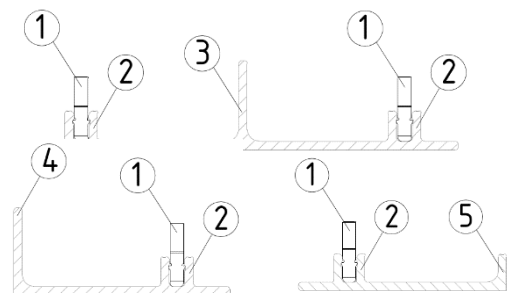
LQQQ beschreibt die Anordnung der Gummieinlagen (Traufe zu First). Diese Information befindet sich nicht in der Artikelbezeichnung sondern im Text der Auftragsposition.

1.3. Aufbau



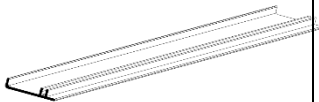
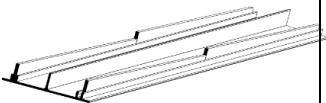

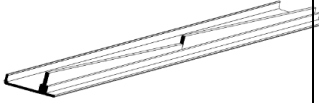
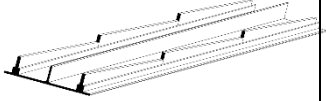
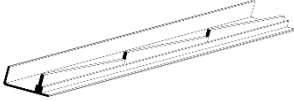
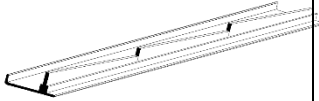
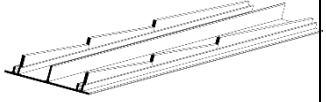
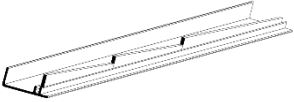
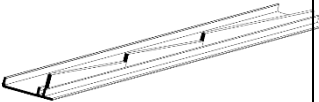
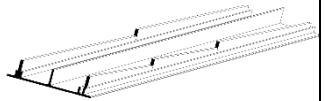
Die Wasserablaufrippen bestehen aus langlebigem glasfaserverstärktem Kunststoff.

Die verschiedenen Bauformen weisen folgende Merkmale auf:

1. Gummieinlage (Länge gemäss Modulgrösse)
2. Nut (Halterung für geklebte Gummieinlage)
3. Mittelsteg
4. Aussensteg
5. Steg abgeschnitten



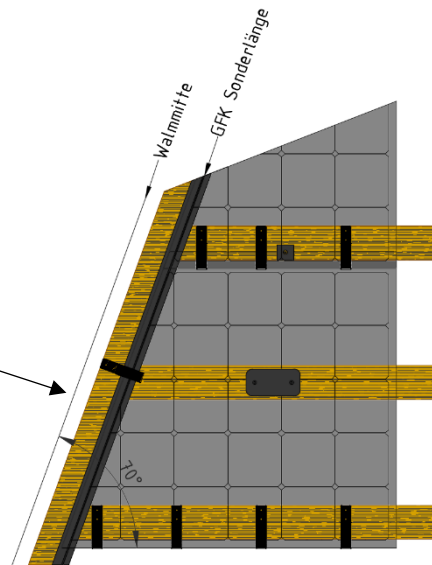
1.4. Übersicht Wasserablauffrinnen

Mittelprofil MS 1-10	Aussenprofil LS 1-10 / RS 1-10	Aussenprofil ohne Steg LC 1-10 / RC 1-10	Varianten
			Unkonfektioniert Rohmaterial
			Standardlängen L und M LM-Ablauf
			Kombiniert mit L, M, Q und S XY-Ablauf
			Sonderlängen xxx XY-Ablauf
	—	—	Asymmetrischer Aufbau

1.5. Sonderlängen im Grat

Bei Walmdächern, schräg zulaufenden Ortgängen oder sonstigen polygonalen Dachflächen muss die Länge der Gummieinlagen berücksichtigt werden. Sollte der Winkel mehr als 20° von der Vertikalen abweichen sind Wasserablauffrinnen mit Sonderlängen einzurechnen.

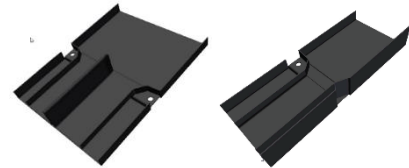
Sonder-GFK mit Spezialgummi
Das Sprungmass muss vor Ort gemessen werden.



1.6. Dimensionierung

Bei der Dimensionierung der Wasserablauffrinnen gibt es noch einige Punkte zu beachten:

Die **Maximale Länge** beträgt 8'350 mm, was 10 Modulreihen L/M-Modulen oder 12 Modulreihen QS-Modulen entspricht. Bei Dächern mit einer grösseren Ortgänglänge müssen Verbinder eingerechnet werden. Für die Verbindung gibt es mittlere, rechte und linke Verbinder.



Für die Projektierung gilt die Faustformel, alle **10 Modulreihen** einen Verbinder einzurechnen. Grundsätzlich werden in einem Dach mit mehr als 10 Modulreihen 1 linker, 1 rechter Verbinder sowie gemäss der Anzahl Modulspalten mittlere Verbinder eingerechnet.

